

Zeitschrift: Filmbulletin : Zeitschrift für Film und Kino
Herausgeber: Stiftung Filmbulletin
Band: 27 (1985)
Heft: 145

Rubrik: Impressum

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

FILMBULLETIN

**Postfach 6887
CH-8023 Zürich
ISSN 0257-7852**

Redaktion:
Walt R. Vian

Redaktioneller Mitarbeiter:
Walter Ruggie

Mitarbeiter dieser Nummer:
Norbert Grob, Jochen Brunow,
Helga Chudacoff-Lönne, Wolfram
Knorr, Hansjörg Schertenleib,
Georg Fietz, Anne Cuneo.

Gestaltung:
Leo Rinderer-Beeler

COBRA-Lichtsatz
Copyproof:
Intermedia AG, Winterthur
Druck und Fertigung:
Unionsdruckerei AG, Luzern

Fotos wurden uns freundlicher-
weise zur Verfügung gestellt von:
Filmbüro SKVV, Monopole Pathé
Films, Rialto Film, Filmcoopera-
tive, Zürich; Citel Films, Genf;
Challenger Film, Cinémathèque
Suisse, Lausanne; Brüssel; SDK,
Berlin; Museum of Modern Art,
New York, Österreichisches
Filmmuseum, Wien.
Flugaufnahmen © Georg Gerster

Abonnemente:
FILMBULLETIN erscheint
sechsmal jährlich.
Jahresabonnement:
sFr. 26.- / DM. 35.- / öS. 260
Solidaritätsabonnement:
sFr. 40.- / DM. 50.- / öS. 400
übrige Länder Inlandpreis
zuzüglich Porto und Versand

Einzelnummer:
sFr. 5.- / DM. 6.- / öS. 50.-

Vertrieb:
Leo Rinderer
☎ 052 / 27 45 58

Vertrieb in Berlin:
Ulrich von Berg / Kaiser Fried-
richstr.35 / D-1000 Berlin 30
☎(30) 312 80 58
Vertrieb in Norddeutschland:
Rolf Aurich / Uhdestr.2
D-3000 Hannover 1

Kontoverbindung in der BRD:
filmbulletin
Kto.Nr. 120 333-805
Postgiroamt, München
Vertrieb in Wien:
Susanne & Reinhard Pyrker
Columbusgasse 2 / A-1100
Wien
☎ (0222) 64 01 26

Herausgeber:
 Katholischer Filmkreis Zürich
Postcheck-Konto 80-49249

DIE SCHWIERIGE SCHULE

Alfi Sinnigers sorgfältig zusam-
mengewobenes Portrait eines
Schweizer Auswanderers und
Siedlers im nördlichen Alsaka
kam im filmbulletin im Rahmen
des ausführlichen Gesprächs mit
dem Filmtechniker André Pinkus
bereits zur Sprache und wurde
dort auch kurz vorgestellt (fb 3/
85). Jetzt wird dieses sehens-
werte Dokumentarstück zuerst



als «Film des Monats» Dezem-
ber im Zürcher Filmpodium ge-
zeigt, und zwar noch an den fol-
genden Daten: So 22.12./Sa
28.12. je 14.30 h; Mo 23.12./
Fr 27.12. je 20.30 h; So
29.12. um 17.30 h. Anschlies-
send übernimmt das dem tradi-
tionellen Heimatfilm verpflichte-
te Quartierkino Morgental Sin-



nigers **DIE SCHWIERIGE
SCHULE DES EINFACHEN LE-
BENS** und zeigt ihn an den er-
sten beiden Januar-Wochen-
enden jeweils Sa/So um 17.15
h, sowie am Sonntag als Mati-
née um 10.15 h.

ÖSTERREICHISCHER FILM

Das österreichische Filmbüro,
Columbusgasse 2, A-1100
Wien, hat anlässlich der dies-
jährigen nationalen Filmtage in
Wels ein aktuelles Nachschlage-
werk zusammengestellt. Rund

200 österreichische Kurz- und
Langfilme der Saison 1984/85
werden auf jeweils einer Seite
mit genauen Angaben vorge-
stellt. Ergänzt wird der Katalog
durch informative Artikel zur
Filmförderung und zur Ge-
schichte des österreichischen
Films sowie zur heutigen Situa-
tion der Filmemacher in diesem
Land, Preis: 15 Fr. (zuzügl. Porto
und Verpackung).

K-59 IN ST.GALLEN

Seit dem 23. November hat die
Ostschweizer Metropole eine Al-
ternative zum ansonsten auffal-
lend einheitlichen, monopoli-
sierten Kinoangebot, das Kino
K-59 (8+16+35mm = 59). Im
Frühjahr war bereits der Verein
K59 gegründet worden, der
Kunst- und Filmschaffende,
Cine-Clubmitglieder und einen
weiteren Kreis Kinointeressierter
in sich vereinte. Mit dieser Or-
ganisation sollen die Interessen
des nicht-kommerziellen Kinos
wahrgenommen werden und für
St. Gallen vermehrt den kultu-
rellen Aspekten des Filmes Be-
achtung geschenkt werden. Ein-
nen ersten Effekt zeitig die
Existenz des K-59-Kinos an der
Grossackerstrasse 3 (in den
Räumen des ehemaligen Apol-
los) bereits: das St. Galler Kino-
programm weist plötzlich Filme
auf, die früher nicht gezeigt
worden wären.

FILM OHNE KINO

Die für ende November vorge-
sehene Veranstaltung im Stap-
ferhaus auf Schloss Lenzburg
zum Thema «Der Schweizer Film
sucht sein Publikum» ist ver-
schoben worden. Die Tagung
soll nun neu während zwei Ta-
gen am 24./25. April durchge-
führt werden. Nähere Informa-
tionen bietet das Schweizerische
Filmzentrum, Münstergasse 18,
8001 Zürich.

JAHRBUCH FILM 85/86

Die Zeit der Filmjahrbücher ist
gekommen, und ein erstes liegt
mit dem «Jahrbuch Film» (Ver-
lag Hanser) vor. Das Buch ver-
eint, herausgegeben von Hans
Günther Pflaum, eine Reihe von
Aufsätzen, Berichten und Daten
zum nationalen wie zum inter-
nationalen Filmschaffen. So
versucht sich Wolfram Schütte
über den europäischen Film,
notiert Claudius Seidl einige Ge-
danken zum deutschen Kino,
während Paul Werner «Das
Ende des Autorenfilms» mit dem

«Anfang eines neuen Starkinos»
verbindet. Jochen Brunows
«langsame Annäherung an das
Kino der Zukunft», die Sie in
dieser Nummer des filmbulletins
nachvollziehen können, figuriert
ebenfalls unter den vielfältigen
Texten, die abgerundet sind
durch eine Filmchronik und ver-
schiedene Daten.

FILMKREIS BADEN

In seinem zweiten Saison-Zyklus
zeigt der Filmkreis Baden jeweils
am Sonntag um 17 Uhr im Stu-
dio Royal eine Reihe von neuen
und älteren Filmen: **IM REICH
DER SINNE** von Nagisa Oshima



(5.Jan.) **KAZOKU GAME** von
Yoshimitsu Morita (12.Jan.),
THE GLENN MILLER STORY
von Anthony Mann (19.Jan.),
WIR BERGLER IN DEN BERGEN
von Fredi M.Murer (26.Jan.),
MIDNIGHT COWBOY von John
Schlesinger (2.Feb.), **MONTE-
NEGRO** von Dusan Makawejev
(9.Feb.), **LE DERNIER COMBAT**
von Luc Besson (16.Feb.), **STE-
AMBOAT BILL JR.** mit Buster
Keaton (23.Feb.), **ONE TWO
THREE** von Billy Wilder
(2.März), **COUP DE TORCHON**
von Bertrand Tavernier (9.März),
LE BEAU MARIAGE von Eric
Rohmer (16.März), **ACCATONE**
von Pier Paolo Pasolini
(23.März), **ANGEL** von Neil
Jordan (6.April), **ONE EYED JACKS**
von Marlon Brando (13.April),
TENDER MERCIES von Bruce
Beresford (20.April) und, last
but not least, **EASY RIDER** von
Dennis Hopper (27.April). Das
detaillierte Programm ist wie
immer erhältlich bei: Filmkreis,
Geissbergstrasse 13, 5400 En-
netbaden.

AJM AUFGELOST

Die «Schweizerische Arbeitsge-
meinschaft Jugend und Mas-
senmedien» (AJM), die 1959
als «Arbeitsgemeinschaft Ju-
gend und Film» gegründet wor-
den war, hat sich anlässlich ihrer
Generalversammlung vom 23.
November 1985 in Zürich auf-